

# First Generation

## Freunde für immer?!

Von Duchess

### Kapitel 3: Es wird wärmer

*Hui, diesmal hab ich mich ein wenig kürzer gefasst \*g\*  
glaub ich zumindest.  
Enthält ja auch fürs erste genug Informationen...  
Viel Spaß beim Lesen!*

Für Ray ging alles viel zu schnell, sodass er nicht mitbekam wer ihn wohin zog.

"Was machst du hier?" zischte ihm ein leiser, heißer Atem in den Nacken.

Es war stockdunkel in dem Raum, in dem sie sich befanden und Ray konnte absolut nichts sehen, doch die Stimme erkannte er wieder.

"Ich habe mir Sorgen um dich gemacht, Kai!" zischte Ray leise zurück.

"Psst!" machte Kai.

Draußen waren schwere Schritte zu hören, die sich im knirschenden Schnee entfernten. Erst als nichts mehr zu vernehmen war sprach Kai mit etwas lauterer Stimme weiter: "Da musstest du mir aber doch nicht unbedingt nachschleichen!"

Eine Kerze begann zu brennen.

"Was hätte ich deiner Meinung nach denn sonst tun sollen?" fragte Ray ihn sauer.

"Auf mich zu Hause warten!" gab Kai kurz und knapp zurück.

Währenddessen drehte Kai sich um und fing an den Raum genauer zu betrachten.

Auch Ray sah sich um. Das Kerzenlicht warf viele unheimliche Schatten an die kahlen Wände.

Ein Tisch stand an einer der Wände und neben ihm ein Stuhl, auf dem sich Kai gerade niesend niederließ.

Kai stellte die Kerze ab und öffnete eines der Bücher, die hier überall im Raum verstreut waren.

Ray ging auf ihn zu und sah auch ins Buch hinein.

Er zog allerdings seinen Kopf sehr schnell wieder zurück.

"Wäre jetzt gar nicht allzu schlecht russisch zu können, was?!" grinste Kai, dem Rays Reaktion nicht entgangen war.

"Ja, ja mach dich nur über mich lustig!" meinte Ray beleidigt und sah sich die Umschläge der anderen Bücher an.

"Sag mal Kai?" Kai sah von seinem Buch auf und sah den Chinesen an. "Was machen wir hier eigentlich?" fragte Ray.

Kai schien kurz nach zu denken, nahm dann aber den Zettel aus seiner Hosentasche

und hielt ihn Ray hin: "Der war in diesem schwarzen Buch, welches ihr mitgebracht habt."

Ray kniff die Augen zusammen und berührte mit seiner Nasenspitze fasst das Papier: "Ahh ja!" meinte er nur, da ihm das Gekrakel auf dem Zettel rein gar nichts sagte.

"Das ist die Adresse von diesem Haus hier." klärte Kai ihn auf. "Und wie kommst du darauf, dass hier irgendetwas für uns von Bedeutung sein soll?" harkte Ray weiter nach und zog eine Augenbraue hoch.

Kai steckte den Zettel zurück in die Hosentasche und dachte angestrengt nach.

Ray setzte sich währenddessen im Schneidersitz auf den Boden und sah Kai wie ein Kind an, welches auf ein spannendes Märchen wartete.

Kai wusste nicht was und wie viel er Ray eigentlich erzählen sollte, doch als er seinen jungen Teamkameraden so auf dem Boden sitzen sah musste er an ihre Ankunft in der Biovolt Arena denken, wo er Ray auch schon so viel erzählt hatte.

Er wusste nicht warum und wieso, aber Ray konnte er eine Menge anvertrauen ohne es bis jetzt bereit zu haben. Der schwarzhäufige Chinese hatte es doch tatsächlich geschafft sein Vertrauen zu gewinnen.

Kai gab sich nun einen Ruck und begann zu erzählen, wobei er seinen Blick wieder auf die Tischplatte richtete:

"Die Schrift in diesem Buch kam mir sofort irgendwie bekannt vor, auch wenn ich anfangs nicht wusste woher.

Als ihr dann später alle bereits am Schlafen ward fiel es mir wie Schuppen von den Augen..." er machte eine kurze Pause, in der er sich zu Ray umdrehte und ihm in die Augen sah

"Diese Handschrift, die Art wie es geschrieben war und die vielen, kleinen, beiläufigen Kommentare können nur von meinem Vater stammen."

Rays Augen weiteten sich. Alles Mögliche hatte er erwartet, aber auf so etwas war er wirklich nicht gefasst gewesen.

Kai senkte seinen Blick wieder:

"Er war auch Wissenschaftler wie mein Großvater und hat Bit Beasts und Blades erforscht.

Dabei fand er dann beispielsweise auch heraus, dass sich zwei verschiedene Bit Beasts, vereinen können, wenn die beiden und ihre Partner sich in dieser Sache einig sind."

"G...g...genau das ist doch heute...passiert?!...Oder?" begann Ray zu stottern. Kai nickte: "Ja, genau das ist heute mit Max, Kenny, Dracil und Dizzy passiert."

Kai seufzte: "Hätten wir dieses Buch nicht gehabt, wäre Dracil jetzt wohl nicht mehr am Leben und Biovolt hätte gewonnen...und zwar nicht nur die World Champion Ships..."

Ray sah seinen Teamcaptain sprachlos in Gedanken verloren an, währenddessen schaute Kai ihn mit fast traurigen, fast Hilfe suchenden, fast ängstlichen, braunen Augen an.

"Und du glaubst hier etwas von deinen Eltern zu finden?" fragte Ray nach einer Weile des tiefen Schweigens.

Kai nickte langsam.

"Ist gut! ... Ich werde dir Helfen!" entschlossen stand Ray auf und begann die Bücher ordentlich aufzustapeln.

Kai sah ihm verwundert dabei zu, bis Ray seine Blicke bemerkte. "Hey, wenn ich die Dinger schon nicht lesen kann..." grinste er und lud einen Stapel Bücher auf den Tisch vor Kais Nase ab.

Dieser musste nun auch lächeln und begann schnell die Bücher zu überfliegen.

So eine Hilfe hatte er nicht von Ray erwartet.

Trotzdem war er ihm sehr dankbar dafür.

Während Kai über den Büchern brütete, begann Ray fröhlich zu pfeifen. Irgendwie machte es ihm Spaß hier aufzuräumen.

Nein, nicht das Aufräumen machte Spaß, sondern viel mehr Kai tatkräftig helfen zu können war so toll. Endlich nahm der eiskalte Einzelgänger Hilfe an...

RUMS! "Autsch!" schrie Ray und rieb sich mit der rechten Hand die Beule an seinem Kopf.

Kai drehte sich erschrocken um: "Was ist passiert?"

"Nichts. Ich bin nur vor diesen blöden schief hängenden Balken gestoßen." schimpfte Ray den Balken aus.

Kai atmete erleichtert auf: "Tu mir den Gefallen und mach das nie wieder! Ich dachte schon die beiden Männer wären wieder da."

Kai drehte sich wieder zu den Büchern.

Der letzte Satz erinnerte Ray wieder an etwas: "Sag mal..."

"mh...?" brummte Kai.

"Was wolltet die eigentlich hier? Das hat sich ja beinahe so angehört als wären die hinter mir her." Kai schwieg. "Aber woher konnten die wissen, dass ich heute hier her kommen würde?" Ray stapelte weiter während er sprach, doch Kai hatte sich in seinen Stuhl zurückgelehnt und dachte nach.

Ray sah immer wieder erwartungsvoll zu ihm rüber.

"Das könnte..." begann der Grau-blauhaarige "...etwas mit Biovolt zu tun haben..."

Ray war verwirrt: "Wie meinst du das?" er legte die Bücher ab, die er gerade in der Hand hatte und kam zu Kai rüber.

"Die beiden sind nicht von hier. Dafür waren sie zu gut gekleidet. Also haben sie hier etwas gesucht." begann Kai zu erläutern "Den Zettel mit der Adresse hat bestimmt diese Frau geschrieben und hineingesteckt."

"Du glaubst also sie wollte, dass wir ihn finden und hier her kommen? ... Damit wir etwas finden, was die beiden anderen nicht finden sollten..." überlegte Ray weiter.

"Und man hat gerade uns diese Sachen gegeben, weil wir gegen Biovolt ankämpfen?!..."

Alles in allem muss es also etwas sein, das entweder Biovolt gefährlich werden könnte, wenn es in unsere Hände fällt oder etwas was ihm zu noch größerer Macht verhilft." schloss Ray. "Oder beides!" fügte Kai in Gedanken versunken hinzu.

"Was glaubst du kann das sein?" fragte Ray.

"Ich weiß nicht...es könnte alles sein...Aber ich vermute mal stark, dass es etwas mit der Forschungsarbeit meines Vaters zu tun hat." Bei diesen Worten dachte Kai unweigerlich an die erste Seite des Buches: **>>... mit diesem Wissen könnte man die ganze Welt beherrschen...<<**

Plötzlich setzte Ray wieder den zu allem entschlossenen Gesichtsausdruck auf: "Es wird Zeit! Wir müssen jetzt das finden, was auch immer wir finden sollten!"

Ray machte sich wieder an die Arbeit, diesmal noch fleißiger als zuvor, allerdings nicht mehr fröhlich sondern eher grimmig, denn hier stand viel auf dem Spiel, letztendlich sogar die Zukunft der Welt.

Plötzlich hielt Ray inne.

"Was ist?" fragte Kai neugierig "Hast du etwas gefunden?" er lief zu Ray rüber. "Schau mal!" sagte dieser und hielt ihm zwei Bücher hin.

"Was soll damit sein?" Doch als Kai die Bücher in die Hand nahm erkannte er, dass

diese aus Holz waren und zusammen hingen. Er drehte und wendete sie, zog und drückte, bis es plötzlich ‚KNACK‘ machte.

Die beiden Bücher fielen auseinander.

"Das ist ja eine Schachtel!" entfuhr es Ray leise "Danach haben wir also gesucht!" er griff in die eine Hälfte und holte eine Diskette heraus.

Kai klappte die beiden Bücher wieder zusammen und schmiss sie auf den Haufen zurück, dann zog er Ray, der immer noch die Diskette betrachtete zu einer kleinen Tür.

"Hey, ganz ruhig, Kai! Wieso machst du denn plötzlich so ein Tempo? Wir sind hier doch eigentlich recht sicher?!"

"Es könnte trotzdem sein, dass sie wieder zurückkommen. Schließlich geht Morgen die World Champion Ship zu ende, was noch ein Grund ist von hier zu verduften, da du morgen ausgeschlafen sein musst!"

Kai legte ein Ohr an die Tür. Stille. Er zog langsam die Tür nach innen auf und kroch heraus. Ray tat es ihm gleich. Als sie draußen waren erkannte Ray, dass die Tür hinter dem Holzstoß verborgen war, der in diesem winzigen Zimmer stand. Ray steckte die Diskette in seine Mantelinnentasche und folgte Kai zur Tür hinaus, in den Schnee Moskaus.

\*\*\*\*\*

Kai und Ray gingen langsam und schweigend nebeneinander her, den Weg zurück zum Hotel.

Erst jetzt bemerkte Ray wie weit sie doch eigentlich gelaufen waren.

Dem Chinesen war kalt. Bitter kalt. Er war es einfach nicht gewohnt in dunklen Nächten durch tiefen Schnee zu stapfen nur mit einem leichten Mantel bekleidet bei gut -20°C.

"Hier in Russland kann es in bestimmten Gegenden bis zu -50°C kalt werden." meinte Kai, der nun etwas dichter neben Ray herging.

Dieser jedoch erwiderte höhnisch: "Wie beruhigend. Dann haben wir hier ja noch gerade Hochsommer."

"Im Sommer kann es auf +20°C ansteigen. Zumindest hier in der Gegend."

"Das hilft mir jetzt auch nicht weiter." schlotterte Ray bitter und zog seinen Mantel noch etwas enger.

Kai lief neben ihm her als würde ihm die Kälte fast nichts ausmachen. Zumindest bibberte er nicht.

Ray schloss die Augen und biss die Zähne zusammen.

Doch plötzlich schlang sich Wärme um seinen Hals.

Unendlich viel Wärme, die ihm auch über die Ohren lief und ihm zum Öffnen der Augen verleitete.

Kai hatte ihm das andere Ende seines Schals um den Kopf geschlungen.

"Danke!" flüsterte Ray ihm durch den weichen Schal zu. "Bitte!" bekam er als Antwort "Du solltest dir auch überlegen, wenigstens für den Aufenthalt hier, einen Schal zuzulegen."

Ray nickte und kuschelte sich fast unmerklich in den weichen, weißen Stoff.

Den restlichen weg legten sie schweigend zurück.

Ray taten Füße und Augen weh, als sie endlich vor dem Hotel standen, welches bereits auf Nachtbeleuchtung umgestellt hatte.

Als sie ins Foyer traten durchdrang Wärme ihre Körper.

Reflexartig begann Kai wieder zu niesen.

Ray löste langsam den Schal von seinen Hals und ließ ihn traurig los. Am liebsten hätte

er ihn noch länger umbehalten, doch die anderen mussten das ja nicht unbedingt sehen.

Sie gingen hinauf. Als Ray den Schlüssel ins Schloss stecken wollte hielt Kai ihn davon ab: "Es darf niemand etwas von unseren Gesprächen und vor allem von der Diskette erfahren! Verstanden?!" Ray nickte.

Von drinnen gelang Gelächter durch die Tür nach außen.

"Was zum Teufel machen die denn um diese Uhrzeit da drinnen noch?" wunderte sich Kai sauer, mit einem Blick auf die Fluruhr, deren kleiner Zeiger sich bereits langsam auf die Vier zu bewegte.

Die beiden Ausflügler traten ein.

Kenny lag angezogen auf seinem Bett und schlief.

Max und Tyson hatten es sich auf der Couch bequem gemacht und schauten sich gerade Horrorkomödien an.

Als Max die beiden bemerkte fragte er immer noch lachend: "Wo ward ihr denn? Wir wollten ja eigentlich mit dem Essen auf euch warten, aber Tyson..." "Habt ihr noch irgendetwas da?" unterbrach ihn Ray, der bei dem Wort ‚Essen‘ erst merkte wie hungrig er war. "Wenn du Glück hast findest du noch ein paar Reste im Kühlschrank" erwiderte Max, doch da meldete sich Tyson lachend zu Wort: "Da is auch nix mehr! Wir ham alles aufgefuttert."

Ray schaute enttäuscht drein.

Doch da ergriff Kai wütend das Wort: "Morgen ist der Tag, wo sich alles entscheiden wird. Ihr feiert hier und lasst dem, der euch aus dem Mist ziehen muss noch nicht einmal etwas zu essen übrig?"

Tyson und Max verstummten bei diesen Worten und setzten eine entschuldigende Miene auf: "Tut uns leid!" kam es im Chor aus ihren Mündern.

Doch das reichte Kai noch nicht: "Und? Wollt ihr Ray jetzt verhungern lassen?" schrie er sie fast an.

"N... nein!" kam die Antwort zögerlich aus Maxs Mund.

"Gut!... Dann geht und holt ihm etwas!"

Die beiden sahen ihren Captain verwundert an.

Eigentlich hätten sie gesagt, dass die Läden um diese Zeit geschlossen sind und es deshalb keinen Sinn hätte sie zum Einkaufen zu schicken, doch das würde Kai nicht interessieren, außerdem durchbohrte sein Blick sie inzwischen so sehr, dass auf glühenden Kohlen zu gehen eine Erholung gewesen wäre. Und so rannten sie schnell raus.

Kenny war trotz des Lärms nicht aufgewacht.

Kai machte den Fernseher aus und ging nun auch auf sein Bett zu.

Während er seine Reisetasche nach etwas durchsuchte setzte sich Ray müde auf die Couch. Wow, so fürsorglich hatte er Kai noch nie erlebt.

Das er auf Max und Tyson sauer war, weil sie um diese Zeit noch auf waren, war klar, er konnte es absolut nicht ausstehen, dass man feierte bevor der Sieg errungen war und Morgen beziehungsweise inzwischen schon Heute würde erst die Entscheidung fallen.

Interessant war allerdings, dass er die beiden noch einmal herausgeschickt hatte um für ihn etwas zum Essen zu holen. Begann ihr Captain sich nun doch noch um sie zu sorgen?

"Ray?" Der Angesprochene schreckte nun aus seinen Gedanken auf: "Was?"

"Iss das hier!"

Kai hielt ihm eine Tafel Schokolade hin. "Schokolade ist das Beste nach einem solchen

kalten Spaziergang um sich aufzuwärmen und richtig einzuschlafen."

Ray nahm ihm die Schokolade ab und nickte nur.

Kai drehte sich um und ging wieder auf sein Bett zu.

"Und denk nicht an den Kampf nachher! Das macht nur nervös." Hörte Ray ihn noch sagen bevor er die Schokolade vollständig verschlang und sofort darauf auf der Couch einschlief.

~~~~Fortsetzung folgt~~~~

*Der Titel für das nächste Kapitel steht übrigens auch schon fest*

*'Der Überraschungsgegner'*

*Nur mal so als Vorgeschmack...*

*Ich hoffe auf eure Kommentare!*